Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen zu Dresden.

Statut genehmigt durch Allerh. Dekret v. 27./4. 1866, revidierte Statuten genehmigt am 1./12. 1875, neue Fassung der revidierten Statuten v. 15./5. 1899.

Der Verein hat den Charakter einer landschaftlichen Kreditanstalt im Sinne von Art. 167 des Einführungsgesetzes zum B. G.-B. für das Deutsche Reich.

Zweck: Der Landwirtschaftliche Kreditverein im Königreiche Sachsen bezweckt teils durch Einzahlungen seiner Mitglieder, teils durch Ausgabe von Pfand- und Kreditbriefen seinen Mitgliedern den nötigen Kredit zu gewähren. Jedes Mitglied ist verpflichtet, ein Eintrittsgeld zu erlegen und einen Stammanteil zu begründen, der geringste Betrag eines Stammanteils ist M. 50, der höchste M. 1500. Die Stammanteile werden nicht verzinnt, sondern tragen Dividende vom Reingewinn. Dividenden auf die Stammanteile 1890-1909: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4^{0/10}. Der Gesamtbetr. der St.-Anteile betrug 31./12. 1909 M. 6 137 510 bei einer Mitgliederzahl von 15 804. Der Verein gewährt 1) unkündbare hypothekarische Darlehen auf Landgrundstücke nicht über $\frac{2}{3}$ des Taxwertes, in Form von verlosbaren Pfandbriefen, 2) unkündbare Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Hypothekbestellung, gegen gehörig vollzogene Gemeindeobligationen in Form von verlosbaren Kreditbriefen etc. Tilg. für die einzelnen Serien: „Alljährlich oder aller halben Jahre sind soviel Pfand- und Kreditbriefe jeder Serie auszulösen, als der Tilg.-F., soweit er in Pfand- u. Kreditbriefhöhe, mithin in M. 100 aufgeht, zu tilgen vermag. Die ausgelosten Pfand- und Kreditbriefe werden nach Serie, Litera und Nummer öffentlich unter Angabe von Zeit und Ort ihrer Auszahlung zweimal dergestalt bekannt gemacht, dass zwischen der ersten Bekanntmachung und dem Zahlungstermine mind. ein halbes Jahr inne liegt.“ Der Mindest-Tilg.-Satz ist bei Pfandbr.-Darlehen $\frac{4}{20}$ 0/0 u. bei Kreditbr.-Darlehen $\frac{9}{20}$ 0/0. Die Pfand- und Creditbr. sind nach dem kgl. Sächs. Gesetz v. 22. Dez. 1899 im Königreiche Sachsen mit dem Rechte der Mündelmässigkeit ausgestattet. Sowohl die Pfandbr. als auch die Creditbr. werden von der Reichsbank in erster Klasse beliehen. Zahlst.: Dresden: Eigene Kasse u. Sächs. Bank (auch deren Fil.); Berlin: Königl. Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Mendelssohn & Co., Berl. Bank-Institut, Joseph Goldschmidt & Co.; Cassel: H. Schirmer; Gotha: Privatbank u. deren Fil. in Erfurt, Leipzig u. Weimar; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Becker & Co., Bruhm & Schmidt, Deutsche Bank Filiale, Ertel, Freyberg & Co., H. C. Plaut; Halle: H. F. Lehmann; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Weimar: A. Saal, C. G. Kaestner's Nachf.; Chemnitz: F. Metzner; Werdau: Sarfert & Co.; Görlitz: Communalständische Bank für die preuss. Oberlausitz; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Zwickau: Fil. d. Dresdner Bank Abt.: Eduard Bauermeister, Paul Hering; Plauen i. V.: Vogtl. Bank.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Unkündb. tilgb. Darlehen an Grundbes. 169 993 075, unkündb. tilgb. Darlehen an Gemeinden 176 544 050, kündb. Darlehen 8 694 403, Darlehen geg. Kaut.-Hyp. oder Pfand 2 058 488, eingelöste kündb. Pfandbr. 606 000, fäll. Darlehens-Zs. 382 462, Wertp. 11 017 502, Kassa 85 204, Immobil. 437 628, Mobil. 6332.

Passiva: Verlosb. Pfandbr. 154 198 500, verlosb. Creditbr. 150 441 400, kündb. Pfandbr. 2 728 600, Tilg.-F. der unkündb. Darlehen 40 619 117, Grund-Kap. (St.-Anteile) 6 137 512, Spez.-R.-F. 1 450 000, lauf. Rechnungen 2 893 344, verzinsl. Einlagen 8 188 507, fäll. Pfand- u. Kreditbriefe 864 075, fäll. Pfand- u. Kreditbr.-Coup. 1 840 045, Gewinn- u. Verlustkto: (Reingewinn des Jahres 1909 346 844, Vortrag aus dem Jahre 1908 117 200) Überschuss der Aktiven über die Passiven 464 044. Sa. M. 369 825 144.

Direktorium: Dr. Mehnert, Bach, Steiger, Schubart.

Sächsische landwirtschaftliche Pfandbriefe:

		In Umlauf Ende 1909:		Stücke à Thr.:		Zinsen:
$3\frac{1}{2}$ 0/0,	Klasse Ia	M.	107 100	100, 500		2./1., 1./7.
4 0/0,	" IIa	"	66 000	100, 500		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0,	Serie I β	"	1 147 800	100, 500		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" IIa	"	1 697 400	100, 500		2./1., 1./7.
				Stücke à M.:		Zinsen:
$3\frac{1}{2}$ 0/0	Serie IIIa	M.	1 605 500	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" IVa	"	2 979 500	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" Va	"	1 653 700	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" VIa	"	3 112 900	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" VIIa	"	4 316 800	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" VIIIa	"	5 559 900	100, 500, 1000, 2000		2./1., 1./7.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" IXa	"	2 847 500	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" Xa	"	1 300 200	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XBA	"	4 080 500	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XI	"	4 777 000	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XII	"	3 843 100	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XIIIa	"	3 837 600	100, 500, 1000, 2000, 5000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XIV	"	6 033 900	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XV	"	5 492 500	100, 500, 1000, 2000		1./4., 1./10.
$3\frac{1}{2}$ 0/0	" XVI	"	1 281 900	100, 500, 1000, 2000, 5000		1./4., 1./10.